

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Daldrup & Söhne AG hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung und strategischen Ausrichtung des Unternehmens beraten und diesen bei der Führung der ihm obliegenden Geschäfte auf Basis aller bereitgestellten Informationen überwacht. Dazu hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über den Geschäftsgang in den vier Geschäftsbereichen, zur wirtschaftlichen Lage und zur Entwicklung der Finanz- und Liquiditätssituation, zur Risikolage der Daldrup & Söhne AG sowie des Konzerns sowie zu anderen aktuellen Themen unterrichten lassen. Dies erfolgte innerhalb und außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch schriftliche oder mündliche Berichte, im Rahmen von persönlichen Gesprächen im Unternehmen oder auch durch Telefonate. Der Aufsichtsrat erhielt zu diesem Zweck Informationen oder Unterlagen über Planungen, wesentliche strategische Entscheidungen und geplante Entwicklungen sowie insbesondere über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Abweichungen von den aufgestellten Plänen wurden im Aufsichtsrat intensiv diskutiert.

Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung waren regelmäßig Thema in den Beratungen des Aufsichtsrates. Gemäß den Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat war der Aufsichtsrat in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Sitzungen in Kontakt mit dem Vorstand und hat sich in persönlichen Gesprächen über wesentliche Entwicklungen, die für die Beurteilung der Lage sowie für die Leitung des Unternehmens und des Konzerns von Bedeutung waren, informiert.

Die Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat in allen Sitzungen des Berichtszeitraums waren: die Organisations- und Personalstrukturen der Daldrup-Gruppe, die operative Geschäftsentwicklung, die finanzielle Lage der Gesellschaft sowie Perspektiven der Weiterentwicklung des Daldrup-Geschäftsmodells. Regelmäßig hat der Aufsichtsrat die Entwicklung der Auftragslage in den einzelnen Geschäftsbereichen und Projektfortschritte in den wesentlichen Tiefengeothermie- und Spezialbohrprojekten erörtert.

SITZUNGEN UND THEMENSCHWERPUNKTE

Im Geschäftsjahr 2021 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen am 19. März, 27. Mai, 27. September sowie am 9. Dezember statt. An den Aufsichtsratssitzungen haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder persönlich teilgenommen. An der Aufsichtsratssitzung am 27. September nahm das Aufsichtsratsmitglied Wolfgang Quecke telefonisch teil. Der Aufsichtsrat hat die Geschäfte, die nach Gesetz und Satzung seiner Zustimmung bedurften, mit dem Vorstand erörtert, geprüft und hat diese stets einstimmig genehmigt.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 19. März waren im Wesentlichen die Sachstandsberichte zu laufenden Bohrprojekten in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz sowie die Teilnahme an Ausschreibungen in den genannten Ländern. Des Weiteren sprach das Gremium über die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung sowie über die Entwicklung der Liquiditätssituation der Daldrup-Gruppe. Aufsichtsrat und Vorstand diskutierten die vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2020. Der Aufsichtsrat beschloss eine aktualisierte Geschäftsordnung des Vorstands.

In der Aufsichtsratssitzung am 27. Mai erläuterte der Vorstand den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für die Daldrup & Söhne AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2020. An dieser Sitzung nahmen neben dem Vorstand die Abschlussprüfer teil. Sie erläuterten die wesentlichen Inhalte ihrer Prüfung zum Jahres- und Konzernabschluss und der Lageberichte sowie des Abhängigkeitsberichts des Vorstands zum 31. Dezember 2020 sowie die Prüfungsergebnisse. Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern und einzelne Sachverhalte wurden intensiv und detailliert diskutiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats stellten nach eingehender eigener Prüfung der Abschlüsse und Lageberichte und des Abhängigkeitsberichts des Vorstands fest, dass Einwendungen zu den Abschlüssen und Lageberichten nicht zu erheben sind und billigten einstimmig die vom Vorstand für die Gesellschaft und den Konzern vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte für das Geschäftsjahr 2020 sowie den Abhängigkeitsbericht des Vorstands. Der Jahresabschluss der Gesellschaft war damit festgestellt (§ 172 Aktiengesetz (AktG)).

In der Sitzung am 27. Mai ließ sich der Aufsichtsrat über die laufenden Bohrprojekte in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz unterrichten und diskutierte mit dem Vorstand über die Personalentwicklung insbesondere für die Bohrteams sowie über den Investitionsbedarf im Maschinen- und Anlagenpark. Auch über die Liquiditätssituation ließ sich der Aufsichtsrat unterrichten.

Am 27. September erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand den Halbjahres-Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 und die Geschäftsentwicklung in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres. Der Vorstand erläuterte ausführlich den Stand einzelner Bohrprojekte in den Geschäftsbereichen in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden und die zu erwartende Entwicklung der Auftragslage in den nächsten Quartalen. Der Aufsichtsrat ließ sich auch über die Finanzlage und die Liquiditätssituation der Gruppe unterrichten.

In der Sitzung am 9. Dezember erörterten Aufsichtsrat und Vorstand die Finanzlage und die Liquiditätssituation der Gruppe. Der Vorstand gab einen Ausblick auf die Entwicklung der Unternehmensgruppe für das kommende Geschäftsjahr 2022 für alle Geschäftsbereiche und die Personalsituation. Der Vorstand informierte ebenfalls über die laufenden Projekte in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz.

Interessenkonflikte traten bei Mitgliedern des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum nicht auf.

ORGANISATION DES AUFSICHTSRATS

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2021 die Herren Josef Daldrup (Vorsitzender), Wolfgang Quecke (stellv. Vorsitzender) und Heinz Goßheger an. Mit Eintragung der Sitzungsänderung bzgl. der Erhöhung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf vier Personen in das Handelsregister am 27. September 2021 ergänzt der als viertes Aufsichtsratsmitglied gewählte Wolfgang Bosbach das Gremium. Er ist für die Zeit bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung der Organmitglieder für das Geschäftsjahr 2021 beschließt, gewählt.

Ausschüsse wurden seitens des Aufsichtsrats aus Effizienzgründen nicht gebildet. Dies gilt auch für einen Prüfungsausschuss, dessen Aufgaben unverändert vom Gesamtaufsichtsrat wahrgenommen werden.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Daldrup & Söhne AG nach den Regeln des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die von der ordentlichen Hauptversammlung am 26. August 2021 zum Abschlussprüfer gewählte Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Daldrup & Söhne AG unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats in der Sitzung am 19. Mai 2022 vorgestellt.

Die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2021 lagen in der Prüfung hinsichtlich der Existenz und Bewertung der Umsatzerlöse, der unfertigen Leistungen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Schwerpunkte waren weiterhin die Bewertung der Forderungen und Ausleihungen. Weiteres Augenmerk wurde auf die Vollständigkeit der Angaben im Anhang und Lagebericht des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses sowie im Konzernabschluss auf die Durchführung der Kapitalkonsolidierung und die Darstellung der Geschäftsentwicklung und prognostizierten Angaben im Konzernlagebericht gelegt. Mit Beschluss vom 31.05.2022 hat der Aufsichtsrat das Ergebnis der Abschlussprüfung zur Kenntnis genommen und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht der Daldrup & Söhne AG zum 31.12.2021

festgestellt und den Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht zum 31.12.2021 einstimmig gebilligt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der Daldrup & Söhne AG ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der vom Vorstand erstellte Abhängigkeitsbericht zum 31.12.2021 enthält gemäß der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die vorgeschriebenen Angaben nach § 312 Abs. 1 AktG und kommt zu dem Ergebnis, dass die Daldrup & Söhne AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht benachteiligt wurde und eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Die Abschlussprüfer haben dazu den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind, 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“ Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat durchgeführten eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht zu erheben.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Daldrup & Söhne AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen für ihren tatkräftigen Einsatz sowie für ihre Umsicht und Geduld beim Umgang mit den Maßnahmen gegen die Pandemie gegenüber Kunden, Partnern und Kolleginnen und Kollegen.

Oberhaching, 31. Mai 2022

Josef Daldrup

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)